

WOLFGANG ROTHER

## Die Philosophie des Augenblicks Einige Bemerkungen zu Jeanne Herschs Vortrag „L’Instant“

### *Zusammenfassung*

*Im vorliegenden Beitrag werden zwei zentrale Aspekte der Philosophie Herschs untersucht. Zum einen ist, so meine These, in Herschs Überlegungen zum Augenblick, den sie als radikale Diskontinuität und Negation von Totalität denkt, das posthegelianische Konzept des Nichtidentischen präformiert, wie es Adorno wenig später in der Negativen Dialektik entwickelte. Zum anderen skizziert Hersch auf der Grundlage von Kierkegaards Philosophie des Augenblicks und unter Rückgriff auf Jaspers’ Begriff des „liebenden Kampfes“ ein Toleranzkonzept, das den Antagonismus von Wahrheitsanspruch und Toleranz kritisch unterläuft.*

### *Abstract*

*In this article, two central aspects of Hersch’s philosophy are examined. On the one hand, according to my thesis, in Hersch’s reflections on the instant, which she thinks as radical discontinuity and negation of totality, the post-Hegelian concept of the non-identical, as developed by Adorno a little later in his Negative Dialectic, is pre-formed. On the other hand, on the basis of Kierkegaard’s philosophy of the instant and with recourse to Jaspers’ concept of the “loving struggle”, Hersch outlines a concept of tolerance that critically undermines the antagonism between the claim to truth and tolerance.*